**Gym – Praktische Theologie (Frühjahr 2009):**

Die Gretchenfrage: "Wie hältst du's mit der Religion?"

1. Beschreiben Sie unter Einbezug einschlägiger Untersuchungen aus der soziologischen Jugendforschung, welche Einstellungen Kinder und Jugendliche zu Religion in unserer Gesellschaft haben!

2. Wie muss Religionsunterricht konzipiert sein, der an diesen gesellschaftlichen Rahmendaten ansetzt?

3. Welche Kompetenzen benötigen die Lehrenden, um "dieser" Jugend im Religionsunterricht gerecht zu werden? Beziehen Sie bischöfliche Äußerungen mit ein!

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**In unterschiedlichsten Themenkontexten enthalten (biblisches Lernen, ethisches Lernen, interreligiöses Lernen, … ):**

* Bedingungen des Aufwachsens heutiger Schüler/innen … z.B. in Bezug darauf, dass die Schüler/innen Kindern anderer Religionen und Konfessionen begegnen
* Kindheit heute in religiöser Hinsicht
* Gründe für die Notwendigkeit des Lernbereichs „Ethisch handeln lernen“ **in Anbetracht aktueller gesellschaftlicher Herausforderungen** (RS Herbst 2015; MS Frühjahr 2017)

**Frage nach Gott – Gottesfrage im RU thematisieren**

* Im Rückgriff auf **sozioreligiöses und entwicklungspsychologische Erkenntnisse** darlegen, wie Gottesglaube und Gottesvorstellungen heutiger Jugendlicher zu charakterisieren sind (RS Herbst 2015)
* In **Bezug auf Ergebnisse ausgewählter Jugendstudien** Gründe entfalten, die für eine Thematisierung der Gottesfrage im RU sprechen (Gym Herbst 2015)
* **Herausforderungen, die sich aus der Postmoderne ergeben** … z.B. für die Thematisierung der Gottesfrage
* **Aus religionssoziologischer Perspektive** Voraussetzungen beschreiben, denen sich der RU heute stellen muss; bzw. **religionssoziologische Rahmenbedingungen, die für die Thematisierung der Gottesfrage in der GS relevant sind** (GS Herbst 2015)

Grundschule – Frühjahr 2019

**Kinder wachsen gegenwärtig in einer Gesellschaft auf, die in religiöser Hinsicht zunehmend pluraler wird.**1. Charakterisieren Sie im Rekurs auf eine passende religionssoziologische Theorie und unter Einbezug empirischer Befunde verschiedene Aspekte von religiöser Pluralität, mit denen Grundschulkinder konfrontiert sind!

2. Erläutern Sie zentrale Bildungsaufgaben, die hinsichtlich eines angemessenen Umgangs mit religiöser Pluralität im Grundschulreligionsunterricht berücksichtigt werden sollten!

3. Veranschaulichen Sie an einer dreistündigen Unterrichtssequenz zu einem Thema Ihrer Wahl, inwiefern Religionsunterricht in der bayerischen Grundschule einen Beitrag zu interreligiöser Kompetenz leisten kann!

**"Kindertheologie" ist ein in religionsdidaktischen Publikationen und Diskussionen häufig anzutreffender Begriff.**

1. Kennzeichnen Sie, und zwar insbesondere in religiöser Hinsicht, wie sich Kindheit heute darstellt!

2. Erläutern Sie den Begriff "Kindertheologie", in seinen verschiedenen Dimensionen! Diskutieren Sie seine Berechtigung und stellen Sie seinen Beitrag für eine subjektorientierte Religionspädagogik dar!

3. Zeigen Sie an einer kurzen Unterrichtssequenz auf, wie in der Grundschule das Theologisieren mit Kindern gefördert werden kann!

**„Veränderte Kindheit und veränderte religiöse Situation“ in unterschiedlichsten Themenkonstellationen**

1. Stellen Sie in Bezug auf Ergebnisse empirischer Studien und in Bezug auf religionssoziologische Theorien dar, wie es gegenwärtig um die religiöse Sozialisation von Grundschulkindern bestellt ist! (Frühjahr 2017; im Kontext des Themas Lernorte: RU, Familie, Katechese)

1. Beschreiben und erklären Sie die im Bischofspapier angesprochene "veränderte religiöse Situation" (Religionsunterricht vor neuen Herausforderungen) der Kinder, die heute den Religionsunterricht der Grundschule besuchen!

1. Erläutern Sie, inwiefern die Forderung „RU macht mit Formen gelebten Glaubens vertraut und ermöglicht Erfahrungen mit Glaube und Kirche“ eine zentrale Aufgabe des RUs darstellt. Berücksichtigen Sie dabei die Umstände, unter denen Kinder heute aufwachsen. (Frühjahr 2017)

1. Entfalten Sie die gesellschaftliche und religiöse Situation, in der biblisches Lernen in der Grundschule heute steht!

- Herausforderungen, die sich aus der Postmoderne ergeben … z.B. für die Thematisierung der

Gottesfrage

- Bedingungen des Aufwachsens heutiger Schüler/innen … z.B. in Bezug darauf, dass die

Schüler/innen Kindern anderer Religionen und Konfessionen begegnen